

Qualifikationsmodus Fährtenhunde Schweiz für IGP-FH Schweizer Meisterschaft und FCI IGP-FH Weltmeisterschaft gültig ab SM 2019 und WM 2020

Version 12.10.2021

Schweizer Meisterschaft

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft für Fährtenhunde der TKGS ist geregelt in den Allgemeinen Bestimmungen. Das vorliegende Dokument beantwortet Detailfragen und führt weiter aus.

- Die Schweizer Meisterschaft wird ausgerichtet in der Klasse IGP-FH.
- Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Teams. Jedes Team absolviert 2 Fährten.
- Schweizer Meister wird das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus beiden Fährten. (Sollten sich nach Anwendung der IGP Rangregel noch immer 2 Teams auf dem ersten Platz befinden, wird der Teilnehmer, der im Vorjahr Schweizer Meister war, bevorzugt. Sollte keines der beiden Teams im Vorjahr Schweizer Meister gewesen sein, wird das höhere Qualifikationsresultat berücksichtigt und wenn auch dieses noch gleich war, entscheidet das Los.)
- Bei Punktegleichheit zählt die IGP Rangregel. Danach wird der Teilnehmer mit der höheren Einzel-fährte zuerst platziert. Haben beide Teilnehmer die gleichen Fährtenresultate werden sie auch auf dem gleichen Rang platziert und der nachfolgende Rang wird ausgelassen.
- Die Starter der FCI IGP-FH WM des Vorjahres sind automatisch teilnahmeberechtigt.
- Für die Qualifikation zur SM zählen Resultate der Stufen FCI IFH 2, IGP FH und FH15 3, welche vom gleichen Hund-Hundeführer-Team in der Periode zwischen dem Tag des Meldeschlusses der Meisterschaft des Vorjahres und dem Meldeschluss des laufenden Jahres erzielt wurden. Das AKZ muss in jedem Fall erreicht sein.

Prüfungsergebnisse aus dem Ausland werden berücksichtigt, wenn es sich um CACIT-Prüfungen, offizielle Rassemeisterschaften oder Rasseweltmeisterschaften handelt.

Die Prüfungen müssen mindestens bei zwei verschiedenen Leistungsrichtern absolviert worden sein.

Resultate, die an einer IGP-FH Prüfung mit 2 Fährten (SM/EM/WM) erzielt wurden, können einzeln als Qualifikationsresultate aufgeführt werden.

- Für die FH-SM wird der Durchschnitt der 3 besten meldeberechtigten Resultate ermittelt und die nach Abzug der meldeberechtigten Starter aus der aktuellen WM-Mannschaft verbleibenden Startplätze werden absteigend vergeben.
- Sollte die maximale Teilnehmerzahl von 15 Hunden für die Schweizer Meisterschaft unterschritten werden, ist die TKGS berechtigt aufzufüllen.
- Hunde mit grünem Leistungsheft können gleichberechtigt an der SM teilnehmen.

FCI IGP-FH Weltmeisterschaft

- Die Grösse der Mannschaft wird durch die TKGS entschieden.
- Voraussetzung für die Qualifikation ist die Startberechtigung in der Klasse IGP FH.
- Die WM-Mannschaft wird anlässlich der SM Fährtenhunde ermittelt.
- Die Teilnehmer qualifizieren sich über den Punktedurchschnitt nach IGP-Rangregel.
- Wenn 2 Teilnehmer auf dem gleichen Rang rangiert sind und die Reihenfolge über die Mannschaft entscheidet, wird das höhere Qualifikationsresultat für die SM mit berücksichtigt, wenn auch die Qualifikationsresultate identisch sind, entscheidet das Los.

Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der SKG

Mike Greub

Martina Preiser

Zusatzregelung für die FH SM 2021 (Covid-19)

Aufgrund der reduzierten Startmöglichkeiten reduziert die TKGS die Qualifikationsresultate auf 2! Beide Resultate müssen in der Zeit zwischen dem Anmeldeschluss der letzten SM bis zum Meldeschluss der diesjährigen SM erlaufen worden sein.

Allgemeine Bestimmungen zum Qualifikationsmodus FH SM und FH WM

- Hundeführer und Hund können sich nur als Team für die SM, WM-Teilnahme qualifizieren.
- Für die Teilnahme an der FH SM sind die allgemeinen Bestimmungen der TKGS und die für die Teilnahme an der FCI FH WM die Bestimmungen der FCI massgebend.
- Die aktuelle WM Mannschaft ist für die SM direkt qualifiziert.
- Der Hund muss für die Weltmeisterschaft über eine FCI-Ahnentafel verfügen und den übrigen Vorschriften der FCI entsprechen.
- Es ist zulässig an der Schweizer Meisterschaft mit 2 Hunden zu starten, es ist jedoch Sache des Starters sich nach der Auslosung selbst hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs zu organisieren.
- Qualifiziert sich ein Teilnehmer mit zwei Hunden für die WM, muss der dem Mannschaftsführer auf den durch die TKGS festgesetzten Termin mitteilen, mit welchem Hund er starten möchte. Gemäss FCI IGP Reglement kann ein Teilnehmer nur mit einem Hund an den Start gehen.
- Die vorgeschriebene Schweizer Meisterschaft zur Qualifikation für die FCI WM muss diejenige der TKGS sein.
- Im Ausland erzielte Resultate sind dem Kontrolleur der TKGS zusammen mit den entsprechenden Unterlagen zu melden.
- Über die Anzahl der TeilnehmerInnen in der Mannschaft entscheidet das Reglement der FCI FH WM und die TKGS.

Generelle Bestimmungen

- In Zweifel- oder Ausnahmefällen entscheidet die TKGS endgültig.
- In begründeten Fällen ist die TKGS berechtigt für die WM qualifizierte Teilnehmer aus der Mannschaft auszuschliessen und Nachnominierungen vorzunehmen.
- Den Anweisungen der Mannschaftsführung ist nachzukommen. Bei Missachtungen oder ungebührlichem Verhalten erfolgt eine mündliche Verwarnung durch die Mannschaftsführung. Im Wiederholungsfall steht der Mannschaftsführung, in Rücksprache mit der ressortverantwortlichen Person der TKGS, das Recht zu, Teilnehmer per sofort und ohne Angabe von weiteren Gründen aus der Mannschaft auszuschliessen.

Technische Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der SKG

Mike Greub

Martina Preiser

Entschädigungsregelung – gültig ab Januar 2019

Grundsätzlich sollte die Startgebühr für die SM die Ausgaben sämtlicher benötigten Funktionäre decken. Zu den Funktionären zählen die beiden Leistungsrichter sowie die TKGS-Oberaufsicht und die Fährtenleger.

Überschüsse werden gerne als Sponsoringbeitrag und Unterstützung der WM-Mannschaft entgegen genommen.

Die TKGS stellt für die FCI IGP WM einen Mannschaftsführer, der die folgenden Hauptaufgaben erledigt:

- Meldung der Mannschaft
- Buchen der Unterkunft
- Organisieren der Mannschaftskleidung
- Organisation von An- und Rückreise
- Führung der Mannschaft zur offiziellen Begrüssung
- Begleitung der Teams zu den Arbeiten
- Führung der Mannschaft zur Siegerehrung
- Konfliktbewältigung
- Kommunikation mit der TKGS
- Usw.

Ein Unterstützungbeitrag für die einzelnen Starter wird nicht garantiert.

Der Ersatzstarter hat Anspruch auf die Mannschaftskleidung, diese wird jedoch nicht durch die TKGS finanziert, sondern kann zum Selbstkostenpreis übernommen werden.